

3.S Klasse F1S - Kleine Flugmodelle mit Elektroantrieb "E36"**3.S.1 Begriffsbestimmung**

Ein Flugmodell, das seinen Antrieb durch einen Elektromotor/durch Elektromotoren erhält und dessen Auftrieb auf aerodynamischen Kräften beruht, die auf Flächen wirken, die im Flug unbeweglich bleiben außer der Thermikbremse.

3.S.2 Merkmale der Flugmodelle

Es dürfen NickelCadmium (NiCad), NickelMetallhydrid (NiMH) und Lithium (Li)-Batterien verwendet werden. Es dürfen nur 2-Zellen Lithium-Batterien oder bis zu 6-Zellen Nickel-Batterien benutzt werden. Weitere Batterie-bezogene Spezifikationen in 3.8.2 gelten auch hier.

Maximale Dauer des Motorlaufs 10 sec während der normalen Durchgänge

Mindestgewicht 120 g

Maximale Spannweite 91,44 cm (36 inch)

Jeder Teilnehmer darf drei (3) Modelle im Wettbewerb anmelden und einsetzen.

3.S.3 Anzahl der Flüge

a) Jeder Wettbewerbsteilnehmer hat Anrecht auf fünf (5) offizielle Flüge.

b) Siehe 3.8.3.b

3.S.4 Begriffsbestimmung des offiziellen Fluges

Siehe 3.8.4

3.S.5 Begriffsbestimmung des erfolglosen Versuchs

Siehe 3.8.5

3.S.6 Wiederholung eines Versuchs

Siehe 3.8.6

3.S.7 Dauer der Flüge

Die Höchstdauer für jeden Flug beträgt zwei (2) Minuten.

3.S.8 Wertung

a) Siehe 3.8.8.a

b) Um im Falle eines Gleichstands die Einzel-Platzierungen zu bestimmen, werden nach Beendigung des letzten Fluges der Veranstaltung zusätzliche Flüge durchgeführt. Die Motorlaufzeit darf in allen Stechflügen 5 sec nicht überschreiten. Die Maximalflugzeit für den ersten Stechflug beträgt zwei (2) Minuten, sie wird für jeden nachfolgenden Flug um eine (1) Minuten erhöht.

c) Siehe 3.8.8.c

d) Siehe 3.8.8.d

3.S.9 Zeitnahme

a) Siehe Sektion F1.2

b) Die Zeitnahme der Flüge wird durch die in 3.S.7 und 3.S.8 festgelegten Zeitspannen begrenzt. Die Zeit für jeden Flug wird vom Start des Modellflugzeugs bis zum Ende des Fluges gemessen.

c) Die Motorlaufzeit muss entweder im Flug oder am Boden vor dem Flug von zwei (2) Zeitnehmern mit elektronischen Stoppuhren mit digitaler Anzeige gemessen werden, die wenigstens 1/100-Sekunden anzeigen. Die Motorlaufzeit ist das Mittel der beiden gemessenen

Zeiten, abgerundet auf die nächste volle Zehntelsekunde (1/10 s). Die Batterie kann ausgetauscht werden nach der Prüfung der Motorlaufzeit am Boden.

3.S.10 Anzahl der Helfer

Siehe 3.8.10

3.S.11 Durchführung der Starts

Siehe 3.8.11

